

41. Augsburger Friedenswochen

01.11. - 03.12.2020



■ **So., 01.11.2020, 10:30 Uhr, Westfriedhof Augsburg - Treff vor dem Krematorium**
Gedenkveranstaltung „Für die Opfer des Faschismus“

Schweigemarsch zur Gedenkstätte mit Kranzniederlegung. Nach der Begrüßung Ansprache von Frau Dr. Barbara Staudinger (Direktorin Jüdisches Museum Augsburg Schwaben).

Kurzbeitrag: Antifaschistische Jugend Augsburg (AJA). Musikalische Begleitung: Ludwig Rucker.

Der Jahresrückblick im Bürgerzentrum Pfersee muss wegen der Coronapandemie leider entfallen.

Veranstalter: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA)
Kreisvereinigung Augsburg

■ **Sa, 07.11.2020, 11:00 Uhr, Treffpunkt am Rathaus, Augsburg**

**Stadtrundgang "Augsburger Weg der Erinnerung",
im Rahmen der Anne-Frank-Ausstellung in Halle 116**

Über 50 Erinnerungsbänder und Stolpersteine erinnern in Augsburg an Menschen, die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft geworden sind - acht Jahre nach Gründung der beiden Bürgerinitiativen Erinnerungswerkstatt und Stolperstein-Initiative. Es waren Widerstandskämpfer, Menschen jüdischen Glaubens, Zeugen Jehovas und gläubige Christen, Sinti und Roma, Kranke oder Menschen mit besonderen Beeinträchtigungen. Erinnerungsbänder und Stolpersteine zeigen im ganzen Stadtraum, wo diese Menschen einst gelebt hatten und Zuhause waren.

Mitglieder von Erinnerungswerkstatt und Stolperstein-Initiative – unter ihnen Inge Kroll, Josef Pröll und Fritz Schwarzbäcker – bieten gemeinsam Führungen zu markanten Orten der NS-Zeit und zu Erinnerungszeichen an – die „Augsburger Wege der Erinnerung“.

Anmeldungen bitte an die Volkshochschule unter

<https://www.vhs-augsburg.de/programm/gesellschaft-und-kultur.html> „Augsburger Wege der Erinnerung“ Kursnummer: SH 11688

Veranstalter: Erinnerungswerkstatt, Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung.
Die Teilnahme ist kostenfrei und barrierefrei

■ **So, 08.11.2020 19:30 Uhr, Online-Veranstaltung live auf www.redglobe.de,
www.hans-beimler-zentrum.de und www.dkp-augsburg.de**

Cuba Sí – Corona No!

Der Lateinamerika-Experte Volker Hermsdorf spricht über den weltweiten Einsatz kubanischer Ärztinnen und Ärzte gegen die Pandemie.

Die Coronavirus-Pandemie hat 2020 die Welt in Atem gehalten. Millionen Menschen infizierten sich, über eine Million starben an den Folgen. Während westliche Politiker noch zwischen Abwägung und Schuldzuweisungen schwankten und vor allem auf Abschottung ihrer Länder setzten, eilten kubanische Ärztinnen und Ärzte den besonders betroffenen Ländern zu Hilfe. Unter anderem in Italien, Andorra und Frankreich unterstützten die MedizinerInnen von der Karibikinsel ihre einheimischen Kolleginnen und Kollegen. Zugleich verschärften die USA ihre Blockade gegen Kuba und erschweren so nicht nur die internationale Solidarität, sondern auch den Schutz der kubanischen Bevölker-

Wer wir sind: Die Augsburger Friedensinitiative (AFI) besteht seit 1980 und ist ein loser Zusammenschluss von Organisationen und Einzelpersonen, die sich für den Frieden engagieren. Die AFI organisiert unter anderem den Augsburger Ostermarsch und die Friedenswochen. Sie trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Pfersee, Stadtberger Str. 17, Augsburg.

www.augsburger-friedensinitiative.de

V.i.S.d.P.: Klaus Länger, Dorfstraße 26,
89361 Landensberg, E.i.S.



Augsburger Friedenswochen 2020

rung. Volker Hermsdorf ist freier Journalist und schreibt unter anderem für die Tageszeitung „junge Welt“. Zu den von ihm verfassten Büchern gehören: „Die kubanische Revolution“, „Fidel Castro“, „Kuba – Aufbruch oder Abbruch?“ und „Raúl Castro – Revolutionär und Staatsmann“.

Veranstalter: Hans-Beimler-Zentrum, DKP Augsburg, Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. Gruppe Augsburg und RedGlobe

■ **Di., 10.11.2020, 18.30 Uhr, St. Anna, Im Annahof 2, Augsburg**

Ökumenisches Friedensgebet „Umkehr zum Frieden“

Veranstalter: pax christi Diözesanverband Augsburg, evang.-luth. Kirche St. Anna

■ **Di, 10.11.2020, 19:30 Uhr, Annahof, Augustanasaal**

Sicherheit neu denken. Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik

Das Szenario "Sicherheit neu denken: Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik" zeigt auf, wie Deutschland analog zum Ausstieg aus der Atom- und Kohleenergie bis zum Jahr 2040 die militärische Aufrüstung überwinden könnte.

Das Szenario lädt dazu ein, eine Zukunft zu denken, in der wir pro Jahr 80 Mrd. Euro in die zivile Krisenprävention anstatt in die Bundeswehr investieren. Grundlage sind bereits erprobte und realisierte Instrumente ziviler Prävention, gerechtes Wirtschaften, die Förderung nachhaltiger Entwicklung im Nahen Osten und Afrika sowie eine Wirtschafts- und Sicherheitspartnerschaft mit Russland bzw. der Eurasischen Wirtschaftsunion.

Vortrag, Podium, Diskussion mit Ralf Becker, Evangelische Akademie Baden, Projektkoordinator "Sicherheit neu denken", www.sicherheitneudenken.de, OKR Stefan Blumtritt, Leiter der Abteilung "Gesellschaftsbezogene Dienste" im Landeskirchenamt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Militärdekanin Dr. Barbara Hepp, Evangelisches Militärpfarramt Neubiberg, Universität der Bundeswehr München, Prof. Dr. Christoph Weller, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung, Universität Augsburg

Veranstalter: Augsburgischer Friedensinitiative (AFI), Evangelisches Forum Annahof, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg, pax christi Diözesanverband Augsburg. Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Augsburg. Eintritt frei, Spenden erbeten



■ **Mi. 11.11.2020 18:30 Uhr, Augustana-Saal, Im Annahof 4, Augsburg**

Für eine weltoffene Gesellschaft - Herausforderungen angesichts Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus.

Diskussion mit Michaela Engelmeier, Generalsekretärin der Deutsch-Israelischen Gesellschaft.

Alltagsrassismus ist kein Randphänomen, sondern passiert täglich überall. Diskutieren wollen wir darüber, wie wir Haltung zeigen, Rassismus begegnen und Zivilcourage vorleben.

Veranstalter: Bundestagsabgeordnete Ulrike Bahr (SPD) in Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Augsburg und dem Evangelischen Forum Annahof. Eintritt frei

■ **Fr. 13.11.2020 15:00 – 18:00 Uhr, Königsplatz vor ehemaligem K&L Ruppert, Augsburg**

„Game over „Eiserner Waffenthron“

Eine Kunstaktion

Im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Aktion –Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel will diese öffentliche Aktion auf die Problematik von Rüstungsexporten aus Deutschland aufmerksam machen. Was an den „Eisernen Thron“ in der Serie „Game of Thrones“ erinnert, kommt an diesem Tag an den Königsplatz in Augsburg. Den Tanz um den Thron bestreiten dabei die politischen Rüstungsexportschergewichte Europas –als Maskendoubles. Im Bündnis mit den 16 Trägerorganisationen der Kampagne protestieren wir gegen diese menschenverachtende Politik, das Spiel um den Thron ist nämlich blutige Realität in verschiedenen Kriegs- und Krisenregionen weltweit. Schauen Sie vorbei.

Veranstalter: pax christi Diözesanverband Augsburg, Augsburgischer Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg



Augsburger Friedenswochen 2020


■ Fr, 13.11.2020, 20:00 Uhr, Hollbau, Im Annahof 4, Augsburg

Wer Waffen sät, wird Flüchtlinge ernten - Fluchtgrund Waffenhandel

Vortrag und Diskussion mit Jürgen Grässlin

Deutschland exportierte 2019 Rüstungsgüter mit einem Rekordwert von acht Milliarden Euro. Im ersten Quartal 2020 genehmigte die Bundesregierung 4% mehr Rüstungsexporte als im Vergleichszeitraum des letzten Jahres. Besonders stark stiegen die Waffenlieferungen an sogenannte Drittstaaten, also an Staaten, die nicht der EU, der Nato oder ihnen gleichgestellte Staaten gehören. Die Rüstungsexporte sind Brandbeschleuniger in den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt und verursachen Tod und unendliches Leid. Welche Unternehmen aus Bayern und aus Augsburg verdienen am Geschäft mit dem Tod, welche politischen Gremien entscheiden diese skrupellose Politik? Was können wir als Einzelpersonen oder Gruppen im Rahmen der Kampagne ‚Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!‘ und des ‚Global Net – Stop the arms trade‘ tun, um unseren Teil zu einer friedlicheren und gerechteren Welt beizutragen? Jürgen Grässlin zeigt konkrete Handlungsoptionen auf und fordert: Die Grenzen müssen geöffnet werden für Menschen und geschlossen werden für Waffen.

Jürgen Grässlin ist Sprecher der Kampagne »Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!«, Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Sprecher der Kritischen AktionärInnen Daimler (KAD) und Mitbegründer der KA Heckler & Koch sowie Vorsitzender des RüstungsInformationsBüros (RIB e.V.). Er ist Autor zahlreicher kritischer Sachbücher über Rüstungsexporte sowie Militär- und Wirtschaftspolitik, darunter internationale Bestseller. Grässlin wurde mit bislang zehn Preisen für Frieden, Zivilcourage, Medienarbeit und Menschenrechte ausgezeichnet, u.a. mit dem »Aachener Friedenspreis«. Zuletzt wurde er mit dem »GRIMME-Medienpreis« und dem »Marler Medienpreis Menschenrechte« von Amnesty International geehrt.

Veranstalter: Attac-Augsburg, Augsburgener Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, GEW KV Augsburg, Landesarbeitsgemeinschaft Frieden und internationale Politik - DIE LINKE.Bayern, pax christi Diözesanverband Augsburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt e.V. und in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof.  Stadt Augsburg
Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Augsburg. Eintritt frei, Spenden erbeten

■ So, 22.11.2020, 11:00 - 13:00 Uhr, Kolpingsaal, Frauentorstraße 29, Augsburg

Lesen gegen das Vergessen – Frauen lesen Frauen

Zur Erinnerung an die Bücherverbrennung 1933

Viele Autorinnen, deren Bücher während der NS-Diktatur verboten und verbrannt wurden, sind heute weitgehend in Vergessenheit geraten. Mutige Frauen schrieben gegen Nationalismus, Militarismus, Antisemitismus, Rassismus und Sexismus. Sie schrieben für Frieden, Gerechtigkeit, Freiheitsrechte und Menschenwürde. Mit ihren Texten hinterließen die Schriftstellerinnen, Journalistinnen und Wissenschaftlerinnen ein Vermächtnis, das heute so aktuell ist wie vor 87 Jahren. Gelesen und vorgestellt werden Anna Seghers, Bertha von Suttner, Clara Zetkin, Gabriele Tergit, Helene Stöcker und Vicki Baum.

Gestaltung: Cornelia Fischer, Katrin Gutgesell, Martha Metzger. Musikalische Begleitung: Noemi Pytlak.

Veranstalterin: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten VVN-BdA Kreisvereinigung Augsburg. Wegen der Corona-Schutzmaßnahmen ist eine Online-Anmeldung notwendig: vvnaugsburg@web.de

■ Mi, 25.11.2020, 19:30 Uhr, Augustanasaal, Im Annahof 4, Augsburg

Nordafrika und der Nahe Osten: Staatszerfall und neue Kriegsgefahr

Vortrag und Diskussion mit Andreas Zumach

In Syrien und in Libyen werden Stellvertreterkriege geführt und mehrere Staaten versuchen dort ihre Interessen militärisch durchzusetzen. Eine Annexion der besetzten Palästinensergebiete durch Israel erzeugt weitere Spannungen in dem seit Jahrzehnten dauernden Konflikt im Nahen Osten. Statt in



der Pandemie humanitäre Hilfe zu leisten erließen die USA neue Sanktionen gegen den Iran. Die Terrororganisation "Islamischer Staat" reorganisiert sich. Wie hat sich die Lage in Nordafrika und im Nahen Osten entwickelt und wohin führt die Entwicklung? Welche Ziele verfolgen Deutschland, die EU, die Türkei, die USA, Russland, China und die Anrainerstaaten in diesen Krisengebieten? Andreas Zumach gibt einen Überblick und eine Einschätzung über die politischen Entwicklungen.

Andreas Zumach ist internationaler Korrespondent der Berliner "tageszeitung" (taz) und berichtet als freier Journalist seit vielen Jahren aus Genf über internationale Politik für diese und andere Zeitungen sowie für Rundfunksender. Seine Themen sind internationale Konflikte, Sicherheitspolitik, Rüstungskontrolle, Welthandelspolitik sowie UNO, NATO und andere multilaterale Institutionen. Er hat sich als exzellenter Kenner der Materie einen Namen gemacht.

Veranstalter: Augsburgener Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, GEW KV Augsburg, Landesarbeitsgemeinschaft Frieden und internationale Politik - DIE LINKE.Bayern, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg, pax christi Diözesanverband Augsburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt e.V. und in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof. Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Augsburg. Eintritt frei, Spenden erbeten

■ Sa, 28.11.2020, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Pferseese, Saal im EG, Stadtberger Str. 17, Augsburg 41 Jahre Augsburgener Friedenswochen

Wie schon in den letzten Jahren wollen wir auch diesmal zum Ende der Augsburgener Friedenswochen mit euch gemeinsam ein klein wenig feiern. Trotz diverser Einschränkungen die durch die Corona Pandemie begründet sind, wollen wir uns diesmal im Saal des Bürgerhauses (wegen der Abstandsregeln) treffen. Wir laden euch hiermit herzlich dazu ein.

Veranstalterin: Augsburgener Friedensinitiative (AFI)

■ 13.11. – 03.12.2020 Öffnungszeiten Sa 13-17 Uhr, So 11 – 17 Uhr, „Halle 116“, Karl-Nolan-Straße 2–4, Augsburg

Ausstellung „Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“

Das Tagebuch des jüdischen Mädchens Anne Frank (1929-1945) ist Symbol für den Völkermord an den Juden durch die Nationalsozialisten und ein intimes Dokument der Lebens- und Gedankenwelt einer jungen Schriftstellerin. Die Ausstellung rückt die Lebensgeschichte Anne Franks in den Blickpunkt und fördert damit die Auseinandersetzung mit Antisemitismus, Rassismus sowie Diskriminierung und der Bedeutung von Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie.

Große Bildwände erzählen von Anne Franks Leben und ihrer Zeit: von den ersten Jahren in Frankfurt am Main und der Flucht vor den Nationalsozialisten, über die Zeit in Amsterdam – glückliche Kindheit und schwere Zeit im Versteck – bis zu den letzten schrecklichen sieben Monaten in den Lagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen. Informationen zur Ausstellung finden Sie auch online unter augsburg.de/erinnerungskultur

Führungen für Schulklassen nach Voranmeldung: Montag–Freitag, 9–15 Uhr Anmeldung unter udo.legner@augsburg.de oder bommas@kulturparkwest.de. Eintritt frei.

Veranstalterin: Stadt Augsburg Fachstelle für Erinnerungskultur

Wir weisen darauf hin, dass unter Umständen Veranstaltungen auf Grund von Auflagen wegen der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden können, wie geplant. Bitte informieren Sie sich vorher auf unserer Homepage: www.augsburger-friedensinitiative.de

■ Veranstaltungshinweis:

Afrikanische Wochen 2020

Vom 02.11. bis zum 01.12.2020 finden die Afrikanischen Wochen in Augsburg statt. Informationen und Programm unter:



weltladen-augsburg.de/werkstatt